

SVA siegt beim Spitzenreiter



Große Überraschung in der A-Klasse, Gruppe 3: Der SV Albaching gewinnt – und das völlig verdient – beim souveränen Spitzenreiter TSV Eiselfing mit 1:0. Das Team von Coach Roman Schaller spielte in der Defensive sehr diszipliniert, ließ die Eiselfinger Offensive selten zur Entfaltung kommen. Selber war man auf dem sehr gut bespielbaren Eiselfinger Sportplatz kontergefährlich und hatte über das gesamte Spiel gesehen die besseren und mehreren Torchancen.

So schoss Andreas Birkmaier freistehend in der 3. Spielminute aus 15 Metern

über die Querlatte. Beim taktisch geprägten Match spielte Eiselfing zwar immer gut aus ihrer Hälfte heraus, 30 Meter vor dem SVA-Tor war meist Endstation. Matthias Bareuther und Jakob Steinbichler hatten noch gute Chancen in Hälfte Eins, der heimische TSV scheiterte einmal mit per Freistoß und SVA-Spieler Simke klärte am Elfmeterpunkt bei einer weiteren Tormöglichkeit.

Kurz nach der Pause hatte erneut SVA-Kapitän Matthias Bareuther zwei große Chancen. Einmal hielt Keeper Seidinger stark, beim zweiten Versuch zielte er knapp am rechten Torpfosten vorbei. Doch in der 60. Minute gelang dem Albachinger Torjäger das goldene Tor an diesem Nachmittag. Bareuther läuft nach Pass von Birkmaier alleine auf Seidinger, dieser kann zunächst noch abwehren, doch den Abstauber kann er zum 1:0 für den SVA verwerten. Riesenjubiläum bei den Albachingern und den mitgereisten Fans!

Eiselfings Florian Wagner kassierte in der 67. Minute wegen wiederholten Foulspiel die Gelb-Rote Karte. Die Eiselfinger hatten in der Folgezeit keine nennenswerten Tormöglichkeiten, der SVA hätte bei etlichen Konterchancen den Sack zu machen können. Allerdings fehlte bei den Angriffen die letzte entscheidende Konsequenz. Die Überraschung lag in der größtenteils fairen Partie aber in der Luft! Kurz vor Schluss nochmal Glück für die Schaller-Elf. Eiselfing setzte einen Schuss aus 18 Metern an den Pfosten. Hier wäre der souveräne SVA-Keeper Michael Kranzeder ohne Chance gewesen.

In der Nachspielzeit hatte der TSV Eiselfing noch einen Freistoß aus 18 Metern, doch Michael Fröhlich konnte den Ball mit dem Kopf abwehren.

Der SVA gewann die Partie beim souveränen Spitzenreiter jedoch trotzdem verdient und zeigte eine gute Mannschaftsleistung.

Die Albachinger sind nun seit fünf Partien ungeschlagen, kassierten 2019 bisher deutlich weniger Gegentore und konnten sich somit ein wenig vom Tabellenkeller absetzen. Ostern kann nun ruhig beim Steckerlfisch-Essen am heimischen Sportheim gefeiert werden, weil die Mannschaft kommende Woche spielfrei ist.

Text: Christian Fleidl/Thomas Gäch

Fotos: Doris Dietze



